

Jahresrapport Lenkungsabgaben Kartoffeln 2026

September 2026

Im Biolandbau darf nur Pflanzgut aus biologischer Vermehrung verwendet werden. Diese Regelung gilt sowohl für den Anbau gemäss Schweizer Bio-Verordnung als auch für die Zertifizierung nach Bio Suisse oder Demeter. Die Verfügbarkeit von Biopflanzgut wird tagesaktuell in der Datenbank www.organicXseeds.ch dargestellt. Solange zu wenig Biopflanzgut für den professionellen Anbau zur Verfügung steht, können die Labelinhaber Ausnahmen gewähren.

Lenkungsabgabe auf konventionellem Kartoffelpflanzgut

Die Versorgung mit biologischem Kartoffelpflanzgut ist in der Schweiz schon sehr gut. Es werden 18 Sorten in Bioqualität vermehrt. Für ungefähr 40% der Fläche müssen aber immer noch Ausnahmegesuche zum Gebrauch von konventionellem Ausgangsmaterial bewilligt werden. Um hier für mehr Fairness gegenüber denjenigen zu sorgen, welche konsequent Biopflanzgut einsetzen, hat die Markenkommission Anbau (MKA) von Bio Suisse eine Lenkungsabgabe auf die konventionellen Pflanzkartoffeln eingeführt. Die Preisdifferenz zwischen biologischem und konventionellem Pflanzgut wird in den Fonds Pflanzgut beim FiBL einbezahlt.

Für nichtbiologische Saatkartoffeln muss immer ein Gesuch an die Biosaatgutstelle gestellt werden. Die Rechnung für die Lenkungsabgabe wird mit der Bewilligung von der Biosaatgutstelle zugestellt. Die Lenkungsabgabe wird aus der Differenz der swisssem-Richtpreise für biologische und konventionelle Pflanzkartoffeln (Profi-Paloxe je 100 kg, Klasse A) für jede Sorte individuell festgelegt.

Die Liste mit den aktuellen Lenkungsabgaben und Hinweisen auf das Vorgehen können hier heruntergeladen werden: www.bioaktuell.ch/pflanzenbau/pflanzenbau-allgemein/biosaatgut/das-wichtigste-in-kuerze

Fonds Pflanzgut FiBL (in CHF)

	2018-19	2019-20	2020-21	2021-22	2022-23	2023-24	2024-25	2025-26
Saldo per 01.08.	15'056	114'065	157'553	-5'168	239'416	270'252	509'899	1'099'542
Einnahmen 01.08. – 31.07. (Lenkungsabgabe)	237'611	268'762	212'924	423'186	375'962	543'630	820'857	316'891
Verbilligung Bio-Pflanzkartoffeln	107'842	193'908	346'553	148'861	316'316	193'897	134'514	556'663
Unterstützung Produktion von Pflanzgut (swisssem)						80'826	62'190	149'644
Bio-Sortenversuche & Administration FiBL	30'760	31'366	29'039	29'740	28'810	29'260	34'510	30'880
Saldo für folgendes Rechnungsjahr (31.07)	114'065	157'553	-5'168	239'416	270'252	509'899	1'099'542	679'246

Verwendung der Lenkungsabgaben

Mit den Einnahmen aus den Lenkungsabgaben werden im Folgejahr die biologischen Saatkartoffeln verbilligt und Projekte zur Förderung des Bioangebots an Saatkartoffeln unterstützt.



Der Betrag für die Verbilligung des Bio-Pflanzguts wird jährlich von der AG Biosaatgut von Swissem festgelegt. Für den Anbau 2027 werden die biologischen Pflanzkartoffeln durch die Gelder aus dem Fonds um CHF 30.- pro 100 kg vergünstigt.

Seit 2024 werden die Produzent:innen von Pflanzkartoffeln zusätzlich mit 20 CHF pro 100 kg unterstützt, um den Anbau in der Schweiz zu stärken. Dafür werden maximal 120'000 CHF pro Jahr an die Vermehrungsorganisationen von swissem ausbezahlt. Bio Suisse legt die Sorten jedes Jahr fest. Die Liste der zu unterstützenden Sorten wird an der AG Biosaatgut von swissem Anfang September verabschiedet. Der Vorschlag basiert auf neuen robusten und etablierten Sorten, um die Versorgung sicherzustellen.

Zur Förderung des Bioangebots an Pflanzkartoffeln werden zudem vom Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL) Kartoffelsortenprüfungen durchgeführt. Ziel ist, ein Sortiment an robusten Sorten zur Verfügung zu haben, das den Ansprüchen des Biolandbaus gerecht wird. Mehr zu den Kartoffelsortenprüfungen: [FiBL Biokartoffelsortenprüfung](#).

Weitere Informationen

Biosaatgutstelle

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL

Tel. 062 865 72 08, Fax 062 865 72 73

E-Mail: teambiosaatgut@fibl.org

www.biosaatgut.bioaktuell.ch

www.organicxseeds.ch

Produktmanagement Kartoffeln

Bio Suisse

Matthias Meyer

Tel. 061 240 66 70

E-Mail: matthias.meyer@bio-suisse.ch

www.biosuisse.ch